

Stellenwert des Maurmer Bürgerrechts

Ein Akt der Zugehörigkeit

Immer noch fragen so manche Formulare nach dem «Heimatort». Heute hat diese Angabe aber bloss noch symbolische Bedeutung. Dennoch liessen sich im letzten Jahr 98 Personen in der Gemeinde Maur einbürgern.

«Der Erwerb des Gemeindebürgerrechts begründet keine Rechte und Pflichten, sondern betont die besondere Verbundenheit zu einer Gemeinde und ist emotionaler Natur», heisst es heute im Handbuch zur Einbürgerung von Schweizerinnen und Schweizern (siehe zh.ch, Einbürgerung von Schweizerinnen und Schweizern).

Einstige Rückerstattungspflicht

Früher war das noch anders, der Heimatort war weitaus mehr als nur Symbolik. Bei Sozialhilfefällen galt nämlich bis im April 2017 noch die sogenannte Rückerstattungspflicht. Das heisst, der Heimatkanton oder die Heimatgemeinde mussten für allfällige Kosten ihrer Bürger aufkommen, auch wenn diese in einem anderen Kanton oder in einer anderen Gemeinde lebten. Mit dem Wegfall dieser Regelung hat das Gemeindebürgerrecht allerdings seine einstige Bedeutung verloren.

Privilegien für Eingebürgerte?

Laut Angaben der Gemeindeverwaltung Maur habe der Heimatort lange Zeit jeweils das Familienregister geführt. Dadurch bestand die Möglichkeit, am Heimatort historische Daten über die eigene Familie zu finden. Aber auch das ist heute kein triftiger Einbürgerungsgrund mehr, das Familienregister wird mittlerweile von (überregionalen) Zivilstandsämtern geführt. Eine Nachfrage bei der Gemeindeverwaltung Maur, ob man als Bürger/in von Maur denn sonst irgendwelche Privilegien besitzt – Sonderrechte oder Vorteile gegenüber in der Gemeinde gemeldeten Schweizern, die nicht eingebürgert sind –, wird ebenfalls verneint.



Das Gemeindebürgerrecht, ein symbolischer Wert.

Bild: Dörte Welti

Das Gemeindebürgerrecht, ein symbolischer Wert. Bild: Dörte Welti

Laut einer Auskunft des Zürcher Gemeindeamtes gibt es allerdings sehr wohl vereinzelte Gemeinden, die ihren eingebürgerten Bürgern bevorzugte Behandlung gewähren. Zum Beispiel bei der Bewerbung um eine Genossenschaftswohnung oder auf der Warteliste für einen Platz im Pflege-/Seniorenheim. Einige Gemeinden kennen auch die Bürgergemeinde bei Abstimmungen, da hat das Bürgerrecht dann noch zusätzlich stärkere Bedeutung.

98 Einbürgerungen im letzten Jahr

In Maur jedoch werden wie erwähnt keine Unterschiede gemacht zwischen Eingebürgerten und anderen Bewohnern der Gemeinde, das Maurmer Bürgerrecht hat also in der Tat rein symbolischen Gehalt.

Nichtsdestotrotz haben sich im letzten Jahr immerhin 98 Personen in Maur einbürgern lassen. Für Schweizer ist dies kostenlos, wenn sie zehn Jahre oder länger ununterbrochen in der Gemeinde wohnen. Und was viele nicht wissen: Man darf so viele Bürgerrechte annehmen, wie man möchte, es gibt also keine Obergrenze.

Text: Dörte Welti

Bericht vom Skilager Maur 2023

Viel Sonne, Spass und gute Laune in Laax



Um viele gemeinsame Erlebnisse reicher: die Teilnehmenden des Skilager Maur.

Bild: zVg

Auch wenn der Schnee in diesem Jahr nicht gerade in die Berge lockte, so freuten sich die Mittelstufenschülerinnen und -schüler des Schulhauses Pünt in Maur schon seit Weihnachten auf diese speziellen Tage. Die 30 Anmeldungen, die innert kürzester Zeit beim Vorstand eingingen, zeigten das grosse Interesse an der gemeinsamen Lagerwoche in der Casa Caltgera in Laax.

Dann war es endlich so weit: Am Montagmorgen früh in der ersten Ferienwoche holte ein grosser Eurocar-Bus die Kinder in Maur ab. Nach dem obligaten Stopp im Heidiland-Kiosk ging es weiter nach Laax und gleich auf die Piste. Das Wetter hätte nicht besser mitspielen können: eine Woche jeden Tag Sonne! Trotz schwerem, sulzigem Schnee waren die Kinder

aber nicht zu müde und haben jeden Abend mit Gesellschaftsspielen, Pingpong-Turnier, Kino-Abend und Geschichtenerzählen verbracht. Der Disco-Abend mit Sirup-Bar, Stroboblitz und Rauchmaschine war wie immer der krönende Abschluss für die Kinder. Uns freut es, dass alle unverletzt und um viele schöne Erlebnisse reicher aus der Woche zurück sind. Wir danken allen Gönnern, Vereinsmitgliedern, der Schule Maur, den Daddys of Maur und dem Tombola Team, die jedes Jahr dank ihrem speziellen Einsatz einen grossen Beitrag leisten, damit das Lager stattfinden kann. Unsere Bemühungen sind bereits gestartet, damit wir auch 2024 wieder ein unvergessliches Skilager durchführen können.

Für den Vorstand des Skilager Maur:
Franziska Kristensen